

**Was muss der Landwirt, im besonderen als Kolonist, über den Pferdehufbeschlag wissen ?**

Vorgelegt von: Oswald von Tümppling

Witzenhausen, 1931

Zusammenfassung

Aus meiner Ausführung über Hufbeschlag ist leicht zu sehen, dass Landwirt, Tierarzt und Hufschmied unbedingt gut zusammen arbeiten müssen. Vom Landwirt als Züchter und Besitzer des Tieres wird verlangt, dass er Augenmerk und Sorgfalt auf das Wohl und Wehe des Tieres stellt. Der Tierarzt steht mit Rat und Tat bei sämtlichen Hufkrankheiten bei, der Schmied führt alle bestimmten und angegebenen Beschläge aus; doch das letzte Wort darf nur die Vernunft haben und nicht, wie es häufig der Fall ist, das Besserwissenwollen. Weiterhin führt falsch verstandene Sparsamkeit zur Entstehung von Huf- und Beinleiden und zur vorzeitigen Entwertung des Pferdes. Es wäre oft besser, man verabreichte den besonders im Winter viel im Stalle stehenden Pferden das Futter in nicht so reichem Maße und verwendete das auf diese Weise Ersparte auf eine gute Hufpflege. Heute hat man sich eben schon zu der Ansicht durchgerungen, dass gute Hufpflege eine Förderung der gesamten Pferdezucht darstellt. Eine ausreichend bekannte Tatsache ist es doch, dass die Leistungsfähigkeit und Dauer des Pferdes im besonderen Maße von einem gesunden Huf abhängig ist. Eine ganz besondere Förderung der Hufpflege sind die Hufbeschlagsprämierungen auf den Pferde-Ausstellungen. Eine dafür eingesetzte Sachverständigen-Kommission wird ohne Voranmeldung entsandt und beurteilt die einzelnen Beschläge. Jeder Landwirt überlege sich doch einmal, dass die deutsche Landwirtschaft zu 83% den deutschen Pferdebestand in der Hand hat. Der Wert des Bestandes ist auf 3,3 Milliarden Reichsmark berechnet worden und damit auf ein Viertel des gesamten Viehkapitals. Diese Zahlen lassen doch zu denken übrig; lohnt

es sich denn dann wirklich nicht, sich diesem Gebiete mit mehr Interesse zuzuwenden! Mögen meine Ausführungen den unmittelbar beteiligten Interessenten dem gemeinsamen Ziele näher gebracht haben, das da heißt: Besserung und Förderung des Hufbeschlags.